merz | medien + erziehung | Arnulfstraße 205 | 80634 München
| fon 089.68989120 | merz@jff.de | www.merz-zeitschrift.de
| ISSN 0176-9418

merz
ZEITSCHRIFT FÜR MEDIENPÄDAGOGIK

Claudia Schmiderer: Loop - Alles auf Anfang

lautete der Titel einer Austellung, in der sihc Künstler mit dem Phänomen "Zeit" befassten, in der die Zeit in kleine Teile zerlegt und durch ständige Wiedrholung in ihrem Fortschreiten angehalten wird. Die gezeigten, dem Alttagsleben entnommenen Filmschleifen lassen sich ebenso gut auf grössere Zusammenhänge, auf geschichtliche Zeitabschnitte übertragen."Der jetzige krieg hat gewisse Begriffe allgemein in Gang gebracht. Man kann nicht sagen, dass dieses schon oft geschehen sei. Nein, niemals so! nach der Erfindung der Buchdruckerei, nach der Reformation, nach dem Etablissement so vieler Zeitungen und Journale, nach so vielen Leihbibliotheken und nach der entstandenen Lesesucht, die gewiss nie so allgemein war..." Doch was hat uns der Zugang zu Wissenschaft, Literatur und Kunst, zu den guten wie schlechten nachrichten aus der ganzen Welt, was hat uns die Vielzahl der Medien und die (zeitliche) Ausführlichkeit der Berichterstattung gebracht? Viele Meinungen?

Ob Bundestag oder Presseclub, Christiansen oder Berlin Mitte, der Eindruck verhärtet sich, dass im Moment nur eine Meinung akzeptiert wird, will man als Mitglied der zivilisierten Welt behandelt werden. Dass wir zivilisiert sind, daran besteht kein Zweifel, und die Antwort dieser Weltseite kann nur eine politische sein, die sich in einem Krieg für menschenrechte und Freiheit äussert. Dies geht so weit, dass eine andere Meinung zu haben bedeuten könnte, aus der Geschichte auszusteigen. Als wäre das - zumal für ein Land wie Deutschland - möglich!Wie steht es um die Kritikfähigkeit in einem Land, in dem wieder zunehmend die Begriffe Bildung und Wissen auf breiter Ebene diskutiert werden? Ist nicht vielmehr das Bildungswissen einem Funktionswissen gewichen, und sind nicht Kritik und freie Meinungsäusserung verschwunden zugunsten dem sicheren Gefühl von Orientierung am Mainstream?

Das Aushalten von offenen Fragen, die Äusserung von Zweifeln, das Zugeben kognitiver Unsicherheit ist nicht angesagt in einem Teil der Welt, der für sich in Anspruch nimmt, alleiniger Garant der Freiheit zu sein. Nicht die Antworten sind entscheidened, sondern die Freiheit zur eigenen Meinung, sei sie auch mit noch so vielen Fragezeichen versehen. Aber die Freiheit gleichzusetzen mit der Aufgabe von Zweifeln am eigenen Tun, führt wieder - um die Klammer zu schiessen - zurück zu Lichtenberg in die zweite Hälfte des 18. Jahrhunderts, das von zahlreichen kriegerischen Auseinandersetzungen nicht nur in Europa erzählt. "... Es kommt so vieles zusammen, was nie vorher beisammen war, und nicht beisammen sein konnte, was unsere Zeiten zu den merkwürdigsten macht, die je gewesen sind. " Alles auf Anfang?

kopaed verlagsgmbh | Arnulfstraße 205 | 80634 München
kopaed verlagsgmbh | fon 089.688 900 98 | info@kopaed.de | www.kopaed.de